

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN  
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

# Verwaltungspreis 2013





# **Verwaltungspreis 2013**

## **Impressum**

*Verleger:* Bundeskanzleramt

*Redaktion:* Referat III/9/a

*Autorinnen und Autoren:* Mag. Michael Kallinger, Mag. Sandra Kastenmeier

*Grafische Gestaltung:* BKA | ARGE Grafik

*Fotonachweis:* grafikstudio urabl (Cover), Astrid Knie (S. 5) BKA/HBF (Rückseite)

*Druck:* Digitalprintcenter BM.I

Wien, Juli 2012

---

## Vorwort



Gabriele Heinisch-Hosek

In Zeiten, in denen aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Situation an allen Ecken und Enden der Sparstift angesetzt werden muss, steigt auch der Druck auf den öffentlichen Dienst deutlich. Und das in einer Situation, in der beispielsweise im Bundesdienst allein in den letzten 10 Jahren mehr als 10.000 Stellen eingespart wurden. Von 2012 bis 2016 sind es weitere rund 4000 Stellen. Mit weniger, aber gut motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern muss es gelingen, das Service für die Bürgerinnen und Bürger ständig zu verbessern und sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Das bedeutet, dass am Steigern der Effizienz und an innovativen Lösungsansätzen permanent zu arbeiten ist. Um diese Effizienzsteigerungen und Innovationsschübe sichtbar zu machen, schreibt das Bundeskanzleramt auch heuer wieder den Österreichischen Verwaltungspreis aus.

Ich möchte alle Länder, Gemeinden und die Dienststellen in der Bundesverwaltung herzlich einladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Einer breiten Öffentlichkeit die Stärken und die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes sichtbar zu machen und allen Verwaltungseinheiten zu ermöglichen, von den Besten zu lernen, ist das Ziel des Verwaltungspreises 2013.

Machen Sie mit und zeigen Sie die Innovationskraft, die im öffentlichen Dienst steckt. ■

**Gabriele Heinisch-Hosek**  
Bundesministerin für Frauen  
und Öffentlichen Dienst

# Der österreichische Verwaltungspreis

Die Sektion III des Bundeskanzleramtes – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation (Leitung Sektionschefin Mag. Angelika Flatz) schreibt heuer wieder einen österreichischen Verwaltungspreis aus.

Mit dem Verwaltungspreis werden zukunftsweisende Projekte der Gemeinden, Länder und der Bundesverwaltung prämiert und der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Unter dem Motto »Voneinander Lernen« fördert der Verwaltungspreis den Austausch von »Best Practices« und die Übertragung von gelungenen Entwicklungen auf andere Organisationen. Er liefert Impulse zur Modernisierung, zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung und Kooperation sowie zur Außenorientierung des öffentlichen Sektors.

---

## Nutzen für Bewerberinnen und Bewerber

Der Verwaltungspreis bietet den teilnehmenden Verwaltungen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gelegenheit, ihre exzellenten Leistungen öffentlich zu präsentieren und sich mit den Verbesserungen im eigenen Bereich aktiv auseinanderzusetzen. Erfahrungsgemäß wird durch die Beteiligung am Wettbewerb und die Auszeichnung der Besten die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erheblich gefördert und das Image der Verwaltung

verbessert. Die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen innovativen Verwaltungseinheiten liefert wertvolles Erfahrungswissen und bietet Anregungen für weitere Modernisierungen. Zur Unterstützung der Weiterentwicklung erhalten alle Verwaltungseinheiten zu ihren eingereichten Projekten ein qualifiziertes Feedback der Fachjury.

---

## **Teilnahmeberechtigung**

Mitmachen können alle Organisationseinheiten im öffentlichen Dienst einschließlich der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften (also öffentliche Unternehmungen, die zur Gänze oder mehrheitlich im Besitz der öffentlichen Hand sind), sofern die Organisationseinheit einen eigenständigen Entscheidungsspielraum besitzt.

---

## **Allgemeine Kriterien für Bewerbungen**

Eingereicht werden können Projekte, die sich zumindest im Umsetzungsstadium befinden und innovativen Charakter haben in mehreren Kategorien. Neben Informationen zur Organisationseinheit werden folgende Angaben zum Projekt benötigt:

- Projektidee, Analyse der Ausgangslage
- Ziele und Lösungsansatz
- Umsetzung und Stand der Implementierung
- Innovativer Gehalt
- Input/benötigte Ressourcen
- Nutzen/Ergebnisse/Wirkungen
- Übertragbarkeit des Projekts auf andere Verwaltungsbereiche

Bewerbungen sind ausschließlich über ein Online-Formular möglich. Den Link zum Formular sowie detaillierte Informationen

---

zu den Bewerbungskategorien finden Sie auf der Homepage des Bundeskanzleramtes unter [www.bka.gv.at/verwaltungsinnovation](http://www.bka.gv.at/verwaltungsinnovation) (Unterpunkt »Wettbewerbe«, »Österreichischer Verwaltungspreis«).

Die Bewerbungsfrist endet am 20. Dezember 2012.

---

## Preisverleihung

Die Siegerprojekte werden von einer erfahrenen Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis, ausgewählt. In jeder Kategorie erhält das Siegerprojekt eine Trophäe. Darüber hinaus vergibt die Jury auch Anerkennungsurkunden an weitere zukunftsweisende Projekte.

Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2013 unter medialer Begleitung im Bundeskanzleramt statt. ■

# Kategorien

---

## **Kategorie 1: Zielführende Anwendung moderner Steuerungsinstrumente**

1

In Österreichs Verwaltungen werden zahlreiche Steuerungsinstrumente eingesetzt wie etwa Wirkungsorientierung, Qualitätsmanagement, Kundenzufriedenheitsanalysen, Kostenrechnung und Produktkataloge. Ausgezeichnet werden Organisationseinheiten, die den Nutzen des integrierten Einsatzes klar darlegen können und beschreiben, wie das Instrument zu besseren Entscheidungen, zu einem besseren Einsatz der Ressourcen und zu besseren Ergebnissen auch im Hinblick auf Diversität, Integration und Gendergerechtigkeit beiträgt.

## **Kategorie 2: Innovative Beteiligung und Kooperationen**

2

Zielgruppengerechte Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessensgruppen, gemeinsame Entscheidungen, auch gemeinsame Erbringung von Leistungen sind aktuelle Themen der Verwaltungsmodernisierung. Welche neuen Wege, z.B. Nutzung neuer Medien, etc. gibt es, die Bürgerinnen und Bürger und auch die Wirtschaft zu aktivieren, um zusammen bessere Lösungen zu erzielen? Auch Kooperationen zwischen Verwaltungen und gebietskörperschaftsübergreifende Zusammenarbeit sind hier enthalten.

---

### **Kategorie 3: Management von Gender, Diversity und Integration – Potential für die Verwaltung von Morgen**

# 3

Ausgezeichnet werden Projekte und Organisationseinheiten, die die Vielfalt der Bevölkerung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in innovativer Weise miteinbeziehen. Jung und Alt, Diversity-, Gender- und Integrationsaspekte sind nur einige Dimensionen, die bei modernem Verwaltungshandeln zu berücksichtigen sind, wenn man die Wirksamkeit erhöhen will und das Vertrauen in das Verwaltungshandeln stärken. Dabei kann sich diesbezügliches Verwaltungshandeln nach außen (z. B. Zielgruppenspezifische Kommunikation) oder auch nach innen (z. B. im Personalmanagement) richten.

---

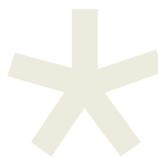
### **Kategorie 4: Zukunftsweisende Gestaltung des Arbeitsumfeldes unter Berücksichtigung des demographischen Wandels**

# 4

Erhöhte Anforderungen an die Leistungserbringung, Personalreduktionen aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen und ein stetig steigendes Pensionsantrittsalter sind nur einige Gründe für einen steigenden Druck auf die Bediensteten. Umso wichtiger werden Maßnahmen, die ein gutes Arbeitsklima, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Motivation aufrechterhalten. Der öffentliche Dienst ist hier aufgerufen, eine Vorbildwirkung zu erfüllen und auch dem demographischen Wandel Rechnung zu tragen. Flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit, betriebliche Gesundheitsvorsorge, Fortbildungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Betreuungspflichten, spezielles Augenmerk auf Generationenmanagement und lebensphasengerechte Arbeitsbedingungen fallen unter diese Kategorie.

---

**Sonderpreis: Small is Beautiful:  
Projekte von Gemeinden bis 3000  
Einwohnerinnen und Einwohner  
sowie Low-Budget-Projekte**



Eine innovative Idee, ein zündendes Projekt braucht nicht notwendigerweise ein großes Budget/eine große Organisation im Hintergrund. In dieser Kategorie werden Projekte ausgezeichnet, die mit geringem absolutem Aufwand intern oder extern (für die Kundinnen und Kunden, also Bürgerinnen und Bürger oder die Wirtschaft) merkbare Verbesserungen erzielen sowie zukunftsweisende Projekte kleiner Organisationen. ■

## **Bundeskanzleramt**

Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation  
Sektionschefin Mag. Angelika Flatz

Hohenstaufengasse 3  
1010 Wien



Angelika Flatz

### **Kontakt:**

**Mag. Sandra Kastenmeier**

Bundeskanzleramt

Referat III/9/a – Verwaltungsinnovation

Tel. +43 1 531 15-207435

E-Mail: [iii9a@bka.gv.at](mailto:iii9a@bka.gv.at)

[www.bka.gv.at/verwaltungsinnovation](http://www.bka.gv.at/verwaltungsinnovation)